

Herrn Oberbürgermeister
Andreas Brand

Cc:
Erster Bürgermeister
Stefan Köhler

Bündnis 90 / Die Grünen
Gemeinderatsfraktion Friedrichshafen
Schanzstraße 14
88045 Friedrichshafen
☎ 07541-203-7930
✉ fraktion@gruene-fn.de

Fraktionsvorsitzende
Mathilde Gombert
☎ 07541-42202
✉ mathilde.gombert@rat.friedrichshafen.de

www.gruene-fn.de

Friedrichshafen, 28. November 2016

Antrag der Gemeinderatsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Erstellung einer Stellplatzsatzung für die Stadt Friedrichshafen zur Modifizierung der Richtlinien in der Landesbauordnung.

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung damit, eine Stellplatzsatzung für das Stadtgebiet Friedrichshafen (ohne Ortschaften) mit folgender Zielsetzung auszuarbeiten und dem Gremium zum Beschluss vorzulegen.

- Minderung des Stellplatzbedarfs im öffentlich geförderten Wohnungsbau
- Minderung des Stellplatzbedarfs bei öffentlich geförderten Seniorenwohnungen
- Minderung des Stellplatzbedarfs bei unterschiedlicher Nutzungen zu verschiedenen Tageszeiten (zeitlich gestaffelte Mehrfachnutzung)
- Minderung des Stellplatzbedarfs im Wohnungsbau durch Mobilitätskonzepte
 - dauerhafte Teilnahme an einem Car-Sharing-Konzept
 - Bereitstellung von öffentlichen Car-Sharing-Plätzen durch Bauträger und Verankerung in städtebaulichen Verträge
 - Minderung des Stellplatzbedarfs für gewerbliche Nutzungen durch Mobilitätskonzepte

- Dauerhafte Maßnahmen des Mobilitätsmanagements, beispielsweise durch die Nutzung von Job-Tickets oder die Teilnahme an Car-Sharing-Konzepten

Begründung:

Der Gesetzgeber ermächtigt die Gemeinden nach § 74 Abs. 2 Nr. 1 LBO, die Stellplatzverpflichtung nach § 37 Abs. 1 LBO für das ganze Gemeindegebiet oder für genau abgegrenzte Teile des Gemeindegebiets einzuschränken.

Dem Bauherrn soll es weiterhin ermöglicht bleiben, auch nach Erlass der örtlichen Bauvorschriften freiwillig Stellplätze und Garagen herzustellen, soweit diese baurechtlich zulässig sind.

In Friedrichshafen werden zum einen durch einkommensschwache Haushalte, zum anderen aufgrund der steigenden Studierendenzahl bezahlbare Wohnungen nachgefragt.

Die Baugrundstücke werden zumeist intensiv ausgenutzt. Die Stellplätze müssen deswegen in den allermeisten Fällen in Tiefgaragen untergebracht werden. Tiefgaragenstellplätze sind relativ teuer, so dass bei der Verpflichtung zur Herstellung von einem oder mehr Stellplätzen pro Wohneinheit die Mietpreise steigen. Bei preisgebundenen oder stadtnahen Wohnungen besteht im Gegenzug aber häufig keine Nachfrage nach Stellplätzen.

Das „Quartier Metzstraße“ ist ein aktuelles Beispiel dafür, dass für kleine und mittlere Wohnungen in den meisten Fällen keine Stellplätze nachgefragt werden.

Deshalb soll in Abhängigkeit der Wohnungsgröße der Stellplatzschlüssel von 1,0 reduziert werden. Damit können die Baukosten reduziert werden.

Mit der Stellplatzsatzung soll darüber hinaus der Motorisierte Individualverkehr (MIV) im Stadtgebiet gesteuert und nachhaltig reduziert werden. Möglichst viele Wege sollen mit dem Rad, zu Fuß oder mit dem ÖPNV zurückgelegt werden.

Für den B-Plan Olga-/Werastraße sind für 230 Wohneinheiten nur 95 Kfz-Anmeldungen festgestellt worden. Dies zeigt, dass im Stadtgebiet der Bedarf an Stellplätzen nicht so groß ist, wie angenommen.

Nur durch eine Reduzierung des MIV lassen sich die grundlegenden Klimaschutzziele der BRD und die im Verkehrsentwicklungsplanes und ISEK angestrebten Ziele der Stadt Friedrichshafen (Umweltverbund > 50%) erreichen.

Des Weiteren ist der Ausbau des ÖPNV vorangeschritten: Der Stadtverkehr Friedrichshafen verkehrt im Tag- und Nachtbetrieb. Die Bedienungszeiten beginnen gegen 6 Uhr und enden um 24 Uhr. Unter anderem wird das Abendangebot durch das Ruftaxi im Abendverkehr (RiA) ergänzt.

Auch sind in den letzten Jahren deutliche Verbesserungen im Radverkehr erreicht und die fußläufige Erreichbarkeit der Stadt verbessert worden.

Durch die umgesetzten und in Zukunft geplanten Maßnahmen werden die Prioritäten Richtung Umweltverbund verschoben.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in blue ink that reads "Mathilde Gombert". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Mathilde Gombert

-Fraktionsvorsitzende-